



INFOTAG

Wir laden Sie ein zum

**46. Infotag**

Der Technischen Dokumentation

Dienstag, 23. Januar 2024

In 91550 Dinkelsbühl/Waldeck

*Die Grafiken im Dokument sind beispielhaft  
und zeigen aus urheberrechtlichen Gründen  
nicht die Originalgrafiken aus der Norm*

# HERZLICH WILLKOMMEN

zum 46. Infotag der SL innovativ GmbH  
am 23. Januar 2024 in Dinkelsbühl

**Die ISO/IEC/IEEE CD 82079-2 Erstellung von Nutzungsinformation  
(Gebrauchsanleitungen) für Produkte  
Teil 2 „Assembly of self-assembly products“**

**GERHARD LIERHEIMER** - ÖFFENTLICH BESTELLTER UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR TECHNISCHE DOKUMENTATION IHK

- **Historie - Situation**
- **Normenreihe 82079**
- **Bearbeitungsgremium – Normensetzer**
- **Zielgruppe**
- **Struktur**
- **Inhalte**
- **Einzelne vertiefte Themen**
- **Zeitplan der Umsetzung**
- **Fazit – Aussichten - Zusammenfassung**

- **eine Rechtsberatung**
- **eine Recherche für Ihren Anwendungsfall**
- **einen Link zur Norm**
- **eine normative Fachberatung**
- **eine wissenschaftliche Abhandlung**
- **...**

## Wie entstehen Normen?

- **Nationale und internationale Normung**

- Welthandelsorganisation (WHO) beseitigt Handelshemmnisse, legt Kriterien für Normung fest
  - > transparent
  - > fair
  - > für die Öffentlichkeit zugänglich
  - > nicht diskriminierend
  - > effizient
  - > die Harmonisierung fördernd

- **Die 3 Organisationen der internationalen Normungsarbeit**

- ISO „International Organization for Standardization“ (Internationale Organisation für Normung)
- IEC „International Electrotechnical Commission“ (Internationale Elektrotechnische Kommission)
- ITU „International Telecommunication Union“ (Internationale Fernmeldeunion)

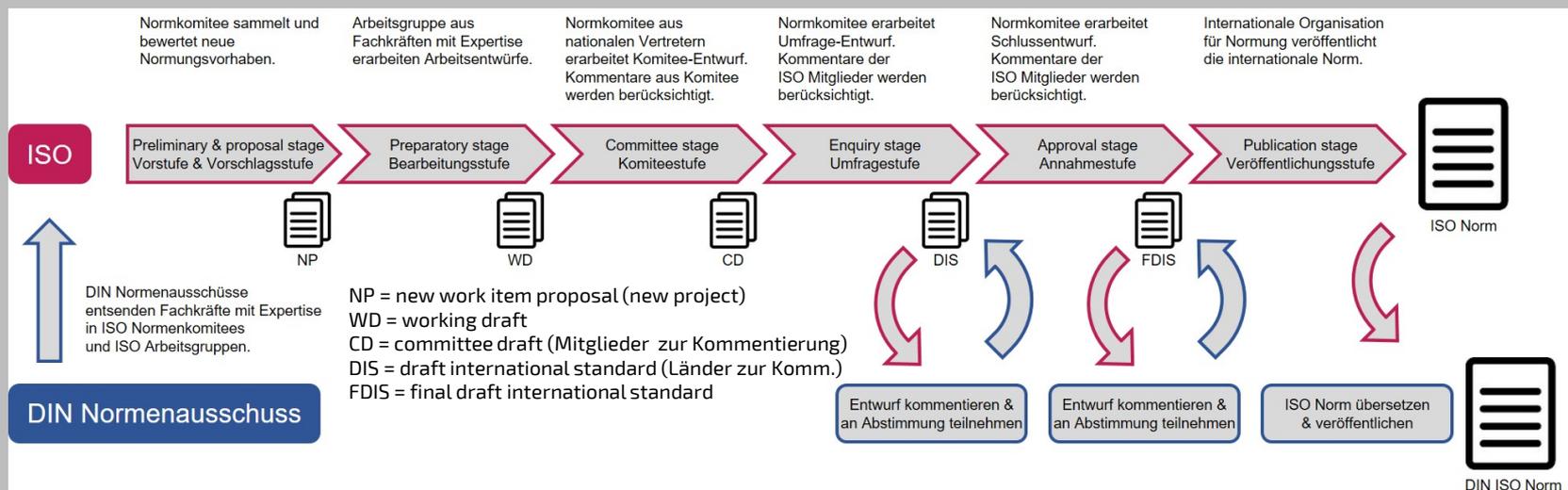
- **Die deutschen Organisationen der Normungsarbeit**

- DIN „Deutsches Institut für Normung“
- DKE „Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE“
  - > in Deutschland zuständige Organisation für die Erarbeitung von Standards, Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik.

	Nationale Ebene Beispiel Deutschland	Regionale Ebene Beispiel Europa	Internationale Ebene
Allgemein			
Elektrotechnik			
Telekommunikation			

## Wie entsteht eine ISO?

- **Vorschlag eines Normensetzers**
  - Mitgliedsorganisation schlägt Norm vor
    - > hier z. B. das BSI „British Standards Institution“ für die **ISO 82079-2**
    - > als Verantwortlicher beim BSI: Herr Dr. Hayward Gordon
    - > neue Normungsvorhaben als „NP – New Work Item Proposal“



Quelle: Vonach, M. (2019). Entwicklungspotentiale der Norm ISO 9001. Wünsche und Erwartungen an die inhaltliche Weiterentwicklung. (Masterarbeit). Donau-Universität Krems, Krems.

## Die nächsten Schritte

- **3 Organisationen arbeiten zusammen**

- ISO „International Organization for Standardization“

- > Technical Committee:  
ISO/TC 10/SC 1 (1/JWG 16)
- > ICS: 01.110

- IEC „International Electrotechnical Commission“

- > kein eigener Arbeitskreis
- > bei ISO integriert

- IEEE „Institute of Electrical and Electronics Engineers“

- > Sponsor Committee: C/S2ESC - Software & Systems Engineering Standards Committee
- > Working Group: 15289\_WG - Life Cycle Documentation (Information Items)

- **Aktueller Stand**

- 82079-2 **CD Draft 3B**- GH (clean)
- Stand 16.01.2024 (CD consultation)
- nächste Sitzung am 13.02.2024
- Bearbeitung von ca. 150 Punkten



ISO/TC 10/SC 1/JWG 16 N 68

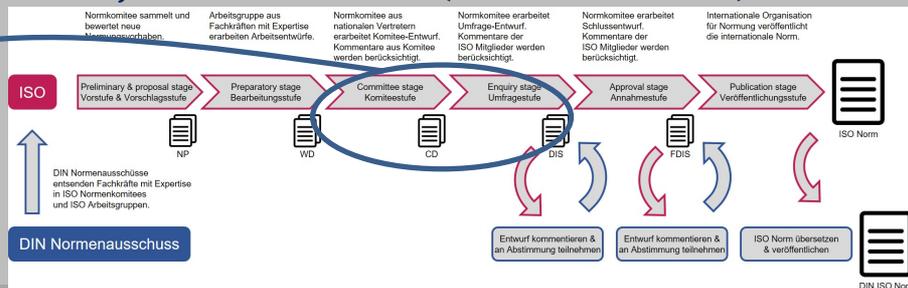
ISO/TC 10/SC 1/JWG 16 "Joint ISO/TC 10/SC 1 - IEC/TC 3 WG: Preparation of instructions for use"

Convenorship: BSI  
Convenor: Hayward Gordon Dr



ISOTC10SC1JWG16N0068 ISO IEEE 82079-2 for CD consultation

Document type	Related content	Document date	Expected action
Meeting / Working documents for discussion	Meeting: <a href="#">VIRTUAL 13 Feb 2024</a>	2024-01-16	



Quelle: Vonach, M. (2019). Entwicklungspotentiale der Norm ISO 9001. Wünsche und Erwartungen an die inhaltliche Weiterentwicklung. (Masterarbeit). Donau-Universität Krems, Krems.

## Die Struktur – der Inhalt

- 1. Einführung, Scope, Zielgruppe**
  - 2. Normative Verweise und Grundlagen**
  - 3. Begriffe, Definitionen und Abkürzungen**
  - 4. Einhalten der Anforderungen**
  - 5. Grundsätze**
  - 6. Inhalte einer Anleitung zur Selbstmontage**
  - 7. Methoden und Darstellung der Selbstmontage**
  - 8. Abbildung und deren Detaillierung**
  - 9. Bewertung der Wirksamkeit**
- >>> Anhang A**
- >>> Bibliographie**

## Der tiefere Blick

- **Einführung, Scope**
  - Anforderungen und Empfehlungen zur Montage von Selbstbauprodukten
  - ungelernete Zielgruppe
  - ohne Aufsichtsperson
  - in Ergänzung der DIN/EN/IEC 82079-1 (Nutzung, Betrieb, Wartung)
  - Produkte als Bausatz oder in Einzelteilen geliefert (Flatpack)
  - Produkte zur Befestigung an anderen Produkten oder Einbau (Wand, Fahrzeug)
  - Aufbau und Konfiguration von Einzelprodukten (Kinderwagen, Campingprodukte)
  - Bausätze zum eigenen Gebrauch – oder durch andere Person (Eltern für Kinder, Spielzeug)
  - Sicherer Aufbau und sicheres Produkt
  - gilt für einfache Montagearbeiten
  - ersetzt nicht gutes Produktdesign
- **Zielgruppe**
  - alle, die an der Erstellung von Anleitungen für die Selbstmontage beteiligt sind.
  - Produkthersteller, -lieferanten
  - Produkt- und Informationsdesigner für Hardware und Software
  - technische Redakteure, technische Illustratoren
  - Prüfer, Bewerter, Manager, Sicherheitsbehörden

## Der tiefere Blick

- **Normative Verweise und Grundlagen**

- Diese Norm verweist für alle in der DIN EN IEC/IEEE 82079-1 - 2021-09 beinhalteten Texte auf diese
  - > Erstellung von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte –  
Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen (IEC/IEEE 82079-1:2019);  
Deutsche Fassung EN IEC/IEEE 82079-1:2020

## Der tiefere Blick

- **Begriffe, Definitionen und Abkürzungen**

- Diese Norm verweist für alle Texte auf die DIN EN IEC/IEEE 82079-1:2021-09
  - > Erstellung von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte – Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen (IEC/IEEE 82079-1:2019); Deutsche Fassung EN IEC/IEEE 82079-1:2020
- ISO Online Browsing Plattform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org>
- IEEE Standards Dictionary Online: verfügbar unter <https://dictionary.ieee.org>

- **Beispiele für Begriffe und Definitionen**

- der Monteur >> Person, die ein Selbstbauprodukt zusammenbaut
- die Montage >> Prozess des Zusammenfügens von Komponenten zu einem vollständigen Produkt
- Explosionszeichnung >> Bildliche Darstellung, identischer Maßstab, richtige Ausrichtung, gemeinsame Achse
- Lupe >> künstliches Mittel, um das Augenmerk auf wichtige Informationen zu lenken
- sicherheitskritischer Schritt >> vorhersehbarer Fehler, Schaden, Warnung oder Hinweis

- **Beispiele für Abkürzungen**

- CAD >> Computer Aided Design
- PSA >> persönliche Schutzausrüstung

## Der tiefere Blick

- **Einhalten der Anforderungen**

- Die Konformität des Produktes auf Basis dieser Norm ist vom Hersteller nachzuweisen durch:

- >> das Führen einer Dokumentation

- >> Bewertung der Anleitung zur Selbstmontage durch:

- >>> empirische Wirksamkeitsprüfung mit repräsentativer Zielgruppe

- >>> Bewertung sicherheitskritischer Anleitungen (siehe 5.2) durch Usability Panel Test

- >> Erstellung von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte –  
Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen (IEC/IEEE 82079-1:2019);  
Deutsche Fassung EN IEC/IEEE 82079-1:2020

## Der tiefere Blick – Grundsätze (Auszug)

- **Bereitstellung der Anleitung**
  - Informationen zur Nutzung sind wesentlicher Bestandteil des Produktes
  - Textanweisungen und Montageabbildungen für sichere Montage durch ungelerten Monteur
    - >> klare Unterscheidung zwischen ähnlichen Komponenten
    - >> Darstellung von Verbindungspunkten
    - >> Formulieren der Aktionen
    - >> Zeigen, wie die Teile gehalten oder fixiert werden
    - >> Darstellen, wann nötige Festigkeit erreicht
    - >> Prüfung der Gebrauchstauglichkeit
    - >> Darstellen der beschädigungsfreien Demontage
- **Angemessenheit zur Fähigkeit der Monteure**
  - begrenzte Griffkraft, begrenzte Fingerfertigkeit, begrenzte Reichweite
  - Sehschwächen bei kleinen Teilen
  - wenig Erfahrung im Umgang mit Grafiken (2-D oder 3-D)
  - Reduzierung der Teile pro Arbeitsschritt
  - Grad der Asymmetrie (Teile verkehrt herum montieren) und Anzahl der Löcher
- **Terminologie**
  - Zielgruppengerechte Sprache, klare und unmissverständliche Abbildungen

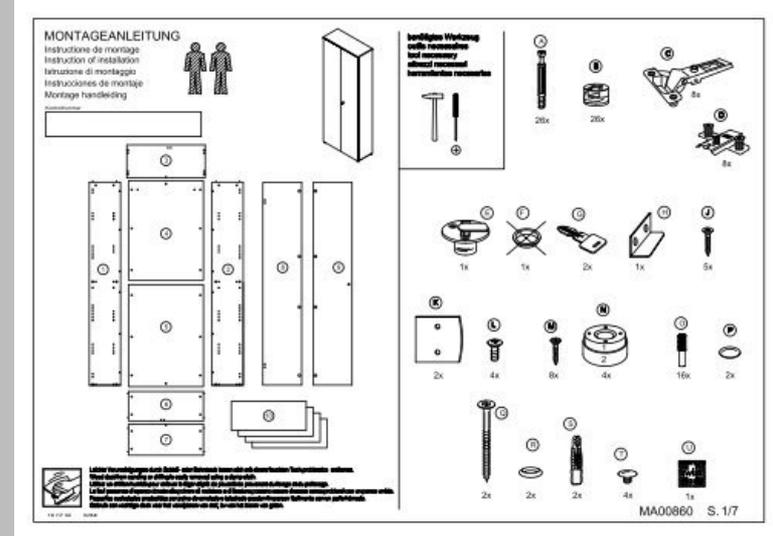
## Der tiefere Blick – Inhalt der Anleitung (1)

- **Kennzeichnung der Anleitung**
  - Datum der Ausgabe mit eindeutiger Zuordnung
- **Darstellung des vollständig montierten Produktes**
  - am Anfang der Montageanleitung, auf einem zusätzlichen Blatt, auf der Verpackung
    - >> Darstellung mit mehreren Ansichten
    - >> Darstellung verschiedener Konfigurationen
- **Darstellung der Bestandsaufnahme**
  - Erstellen einer „Inventur“
    - >> Darstellung der Bauelemente mit Benennung
    - >> Darstellung der Abmessungen und der Struktur
    - >> Darstellung der Menge der Teile
    - >> Darstellung der Verbindungsteile
    - >> Darstellung der benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel

So ist ein Aktiv-Rollstuhl aufgebaut:



3 Tragepositionen



## Der tiefere Blick – Inhalt der Anleitung (2)

- **Die Montageschritte**
  - Erstellung als Schritt-für-Schritt-Anleitung nach (DIN/EN) IEC/IEEE 82079-1:2019 (8.3.4)
  - Darstellung der Sicherheitsvorkehrungen
  - Darstellung der vorhersehbaren Fehler >> Restrisiko >> Warnung, Sicherheitshinweise (SAFE-Methode)
- **Darstellung der korrekten und sicheren Montage**
  - Einbau von Prüfschritten bei Unterbaugruppen
  - Kontrolle des endmontierten Produkts auch zur Darstellung der Sicherheit durch:
    - >> Nachziehen Schrauben, Muttern, Befestigungen
    - >> Keine losen Bauteile
    - >> Schnallen, Gurte fest und eingerastet
    - >> Sicherheitsgurte richtig eingestellt
    - >> Achten auf Leckagen bei Schlauchverbindungen
    - >> Prüfen von Bremsen, Notabschaltungen oder Steuerung vor weiteren Funktionen
    - >> für einen ersten Test Körpergewicht langsam aufbringen
    - >> kräftiges Schütteln (o. a. Methode) besonders bei der Benutzung durch Kinder oder Tiere
- **Darstellung der Demontage und des Wiederausbaus**
  - Darstellung von Abweichungen (komplett oder ohne Unterbaugruppen)
  - Zustand von Verbindungselementen prüfen oder diese ersetzen
  - Ersatz von Komponenten bei Wiederverwendung (Batterien, Flüssigkeiten ...)

## Der tiefere Blick – Methoden und Darstellung der Selbstmontage (1)

- **Die Struktur und das Format**

- Erstellung als schrittweise Abfolge – auch bei Abbildungen
- Text und Bild müssen zusammenpassen
- ... „auf begleitenden **Druckerzeugnissen** müssen die Informationen zur Selbstmontage vollständig sein“

>> *HINWEIS 1:*

*„Durch die Abfolge von Abbildungen auf **gedruckten** Medien können auch ungeschulte Monteure die Anleitungsschritte und die nebeneinander angeordneten Bauteile leicht erkennen. Dies reduziert Montagefehler im Vergleich zu Audio-, Video- oder reinen Textmedien.“*

*„Identische druckbare Kopien sollten **zusätzlich** auf der Website des Herstellers oder Lieferanten zur Verfügung gestellt werden - insbesondere für Produkte, die zur Demontage und Wiedermontage bestimmt sind.“*

- Anleitungen zum Selbstzusammenbau können **zusätzlich** in Form von animierten Schritten in elektronischen Medien auf einem Bildschirm dargestellt werden, vorausgesetzt, dass:
  - >> nächster Montageschritt aktiv ausgelöst
  - >> Informationen gut lesbar, Abbildungen leicht verständlich, Zoomfunktion bei Tablet oder Handy
  - >> Bilder vergrößerbar – gleiche Größe wie Druck
  - >> kleine Komponenten mindestens in Originalgröße darstellbar
  - >> Zugriff auf Medien über QR-Code oder Website

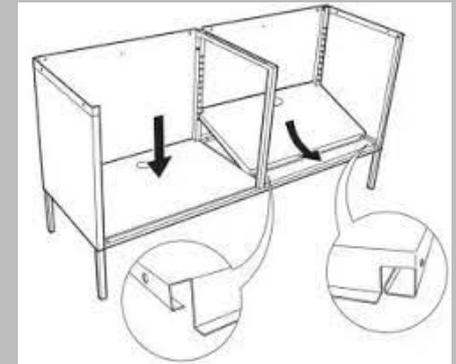
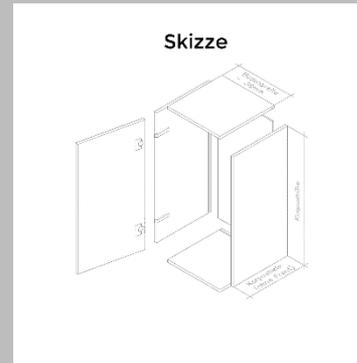
## Der tiefere Blick – Methoden und Darstellung der Selbstmontage (2)

- **Eine Illustration – ein Aktionsschritt**

- Ein neues Bauteil pro Abbildung – begleitet von Text
- Text muss verdeutlichen, welche Bewegungsrichtung, Kraft oder Richtung notwendig ist
- Text muss auf vorhersehbare Fehler hinweisen
- Darstellung auf „einer Achse“ nur, wenn so auch montiert werden kann

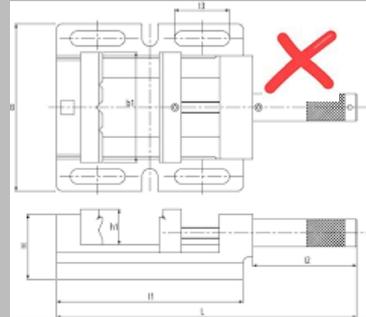
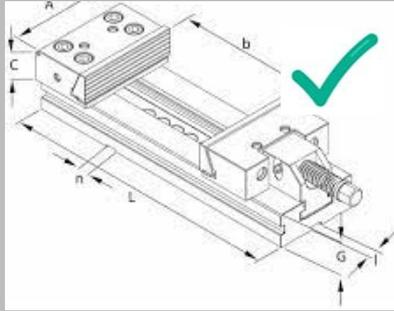
- **Abfolge der Montagebilder**

- Abfolge in Montagelage und Montagereihenfolge darstellen
- Grafiken aufsteigend darstellen (das Produkt entwickelt sich)
- nächstes Bauteil in Bereitschaft und montiert darstellen

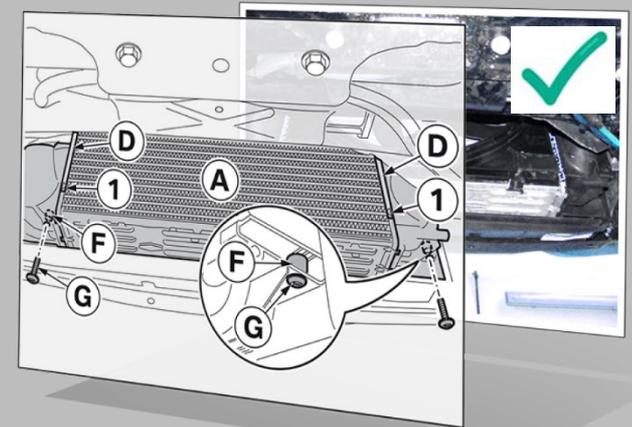
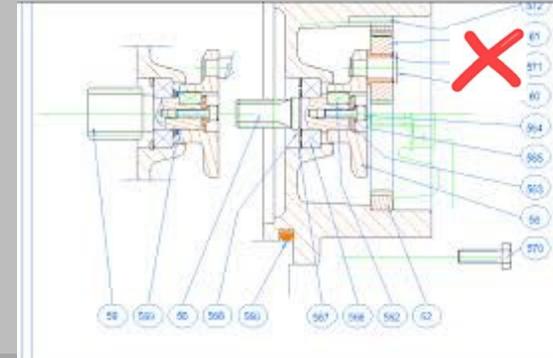
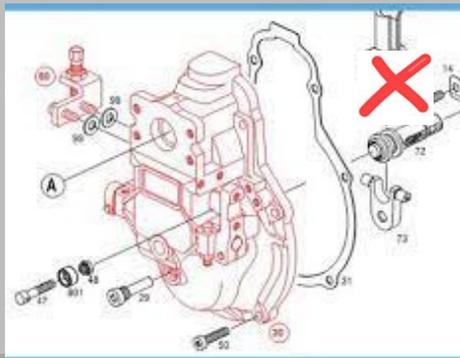


## Der tiefere Blick – Methoden und Darstellung der Selbstmontage (3)

- 3dimensionale Illustrationen



- Vermeiden von Explosions-, Querschnitt-, Schnitt und Geisterbildern



## Der tiefere Blick – Details in der Abbildung (1)

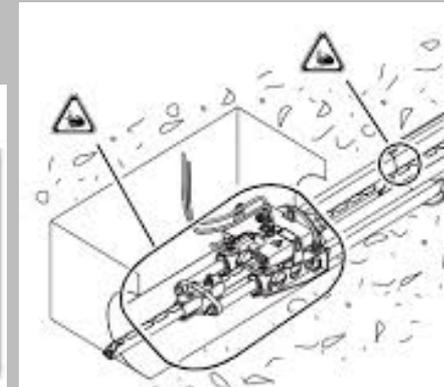
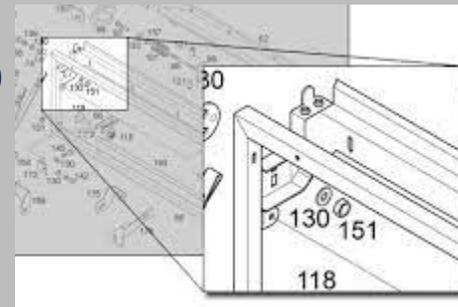
### • Montage-Aktionsillustrationen

- Montageblickwinkel auf das Objekt beachten
- Beachten, wenn etwas „auf dem Kopf stehend“ montiert werden muss
- Blickwinkel wechseln wenn Montage fortschreitet
- Schwerkraft bei der Darstellung beachten
- schwere Teile nicht verniedlichen
- Hand – Teil – Proportion beachten
- Bauteile je nach Montagesituation hervorheben (Vergrößerung, Lupe)



### • Callouts und Detailansicht

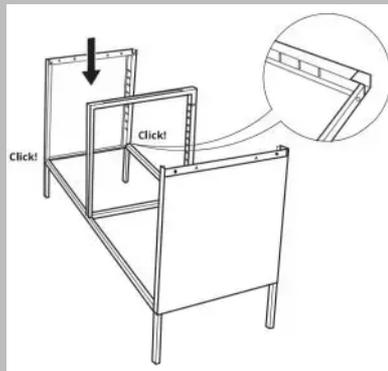
- Identifizierung kleinerer Komponenten
- Darstellung als Linienzug (Abfolge bei Befestigungen)
- Darstellung eines Klickverschlusses
- Einfaches Identifizieren der Teile



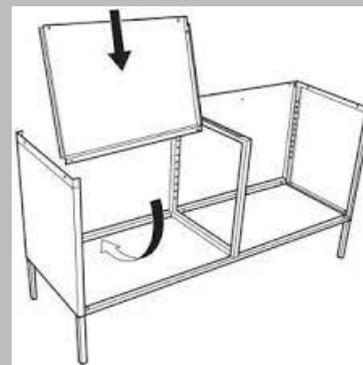
## Der tiefere Blick – Darstellung von Aktionen (2)

- Pfeile, die Drehen, Verbinden oder Falten verdeutlichen

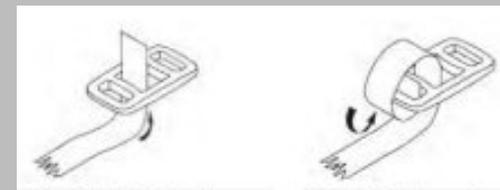
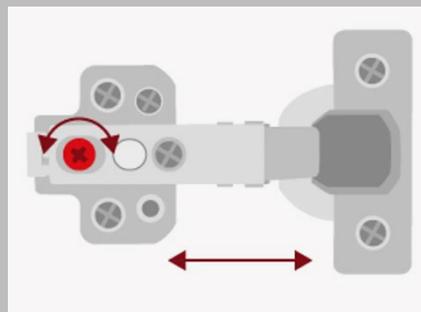
- geradlinige Bewegungen



- Drehbewegungen



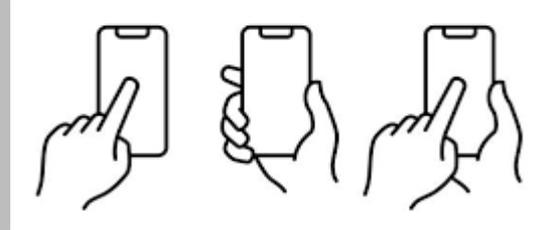
- Falten, ziehen, schieben, einstellen, durchstecken, einfädeln



## Der tiefere Blick – Darstellung von Aktionen (3)

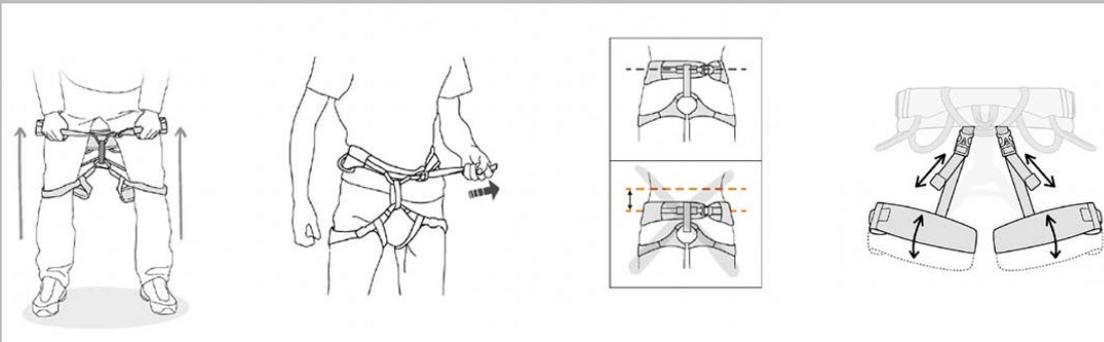
- **Einsatz von Händen und anderen Körperteilen**

- Bewegungsgrenzen der Gliedmaßen beachten
- natürlich Bewegungsabläufe berücksichtigen
- Griff korrekt zeigen (Vorsicht, Kraft, Gewicht)



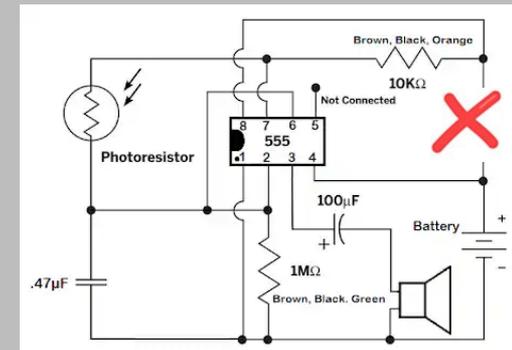
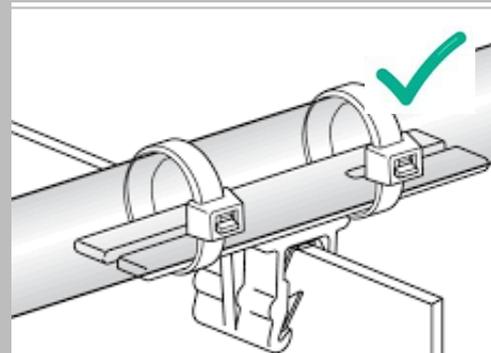
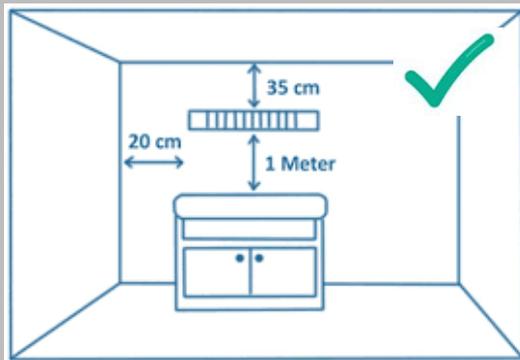
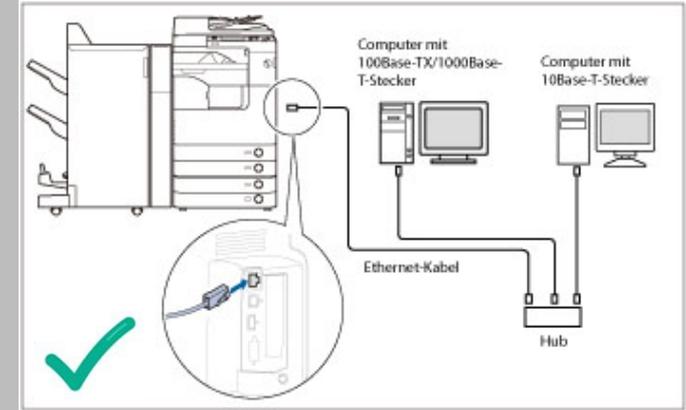
- **Einsatz für**

- stützen, halten, abstützen, zusammenfügen – bis neues Teil angebracht
- vermeiden von Herunterfallen, Kippen, Wegwehen, Zusammenbrechen
- schwere Gegenstände anheben oder Umdrehen (Klettergerüste, Möbel, Fahrräder)
- Gurt um Person montieren (Klettergurt, Kindertrage)



## Der tiefere Blick – Darstellung von Aktionen (4)

- Für „Nichtelektriker\*innen“
  - wie müssen elektrische Geräte miteinander verbunden werden
  - welche Teile müssen (dürfen) eingeschaltet sein
  - welche Teile müssen vom Netz getrennt oder ausgeschaltet sein
  - unterschiedliche Steckertypen müssen gut unterscheidbar sein
  - wie werden Leitungen verlegt
  - welche Sicherheitsabstände sind einzuhalten
  - wie werden Kabel abisoliert
  - Farben der Kabel angeben oder farbige Abbildung
  - Befestigen von Kontakten (Drehrichtung)



## Der tiefere Blick – Bewertung der Wirksamkeit

- **Allgemeines**
  - empirische Bewertung der Wirksamkeit für **alle** Anleitungen
  - bei sicherheitskritischen Schritten mit Testgruppe analog Zielgruppe
  - ersatzweise Testgremium oder sachkundiger Bewerter
  - Bewertung durch qualifizierte erfahrene Person
- **Akzeptanzkriterien zur Prüfung Wirksamkeit**
  - Akzeptanzkriterien festlegen
  - wenn notwendig Kriterien der Sicherheitsbehörden ergänzen
  - Risikobewertung erstellen und in die Bewertung einbinden
  - Überlegung zur Kunden(un)zufriedenheit anstellen
  - statistische Grundlagen zur Qualitätskontrolle beachten
  - Anforderung an repräsentative Stichprobe der Zielgruppe festlegen
- **Dokumentarischer Nachweis**
  - erfassen von Fehlern, Bitten um Hilfe und Sicherheitseingriffen
  - erfassen von Testabbrüchen
  - erstellen der Dokumentation und Bewertung

## Der tiefere Blick – Anhang A – Beispiele für Akzeptanzkriterien

### Bei sicherheitskritischen Produkten

- a) Mindestens 85% der Teilnehmer/innen des Testpanels schließen die Montage ab:
- ohne sicherheitskritischen Fehler;
  - ohne Anleitung von einem Beobachter;
  - ohne ihre eigene Sicherheit bei der Montage des Produkts zu gefährden

**UND**

- b) Mindestens 95% der Teilnehmer/innen des Testpanels schließen die Montage ab:
- ohne sicherheitskritischen Fehler;
  - ohne Führung durch einen Beobachter an mehr als einem Punkt;
  - ohne dass ein Beobachter mehr als einmal zur Sicherheit der Teilnehmer eingreifen muss;

**UND**

- c) Mindestens 70 % der Teilnehmer/innen schließen den Zusammenbau ab, ohne Fehler zu machen die:
- das Aussehen des Produkts beschädigen;
  - seine Funktion einschränken;
  - die erwartete Leistung beeinträchtigen,

**UND**

- d) mindestens 40 % der Teilnehmer, die die Kriterien erfüllen, müssen weiblich sein.

## Der tiefere Blick – Anhang A – Beispiele für Akzeptanzkriterien

### Bei sicherheitsunkritischen Produkten

- a) Mindestens 85% der Teilnehmer/innen des Testpanels schließen die Montage ab:
- ohne Anleitung von einem Beobachter erhalten;
  - ohne ihre eigene Sicherheit bei der Montage des Produkts zu gefährden

**UND**

- b) Mindestens 70 % der Teilnehmer/innen schließen den Zusammenbau ab, ohne Fehler zu machen die:
- das Aussehen des Produkts beschädigen;
  - seine Funktion einschränken;
  - die erwartete Leistung beeinträchtigen,

**UND**

- c) mindestens 40 % der Teilnehmer, die die Kriterien erfüllen, müssen weiblich sein.

## Zusammenfassung – Fazit – Aussichten – was Sie mitnehmen sollten

- leicht gesagt – das kenne ich doch alles schon ??
- ein Versuch der normativen Regelungen des Einsatzes von Grafiken in der technischen Dokumentation
- bei aller Normung – eher als Handlungsempfehlung zu Verstehen - beispielhaft
- zu starre Regelfixierung führt leicht zu langweiligen oder sogar nicht passenden Bildern/Grafiken/Abbildungen - daher muss Raum für Kreativität bleiben.
- durch Normierung sollte die Individualität der Ersteller nicht „wegnormiert“ werden
- Die ISO/IEC/IEEE CD 82079-2 wird auch unter Mitarbeit deutscher und europäischer Normengremien erarbeitet. Damit ist zu erwarten, dass diese Norm, wie auch die DIN EN IEC/IEEE 82079-1, Vermutungswirkung – erst einmal im Bereich des ProdSG - besitzen wird.
- Die Vermutungswirkung gilt im Rahmen des ProdSG und erstreckt sich nur auf die Abschnitte:
  - 4.7.2 „Positionierung“,
  - 6.2.1 „Schriftgrößen und Höhen der grafischen Symbole“
  - und 6.4.2 „Erklärung grafischer Symbole“.
- Inwieweit die ISO/IEC/IEEE CD 82079-2 damit die Vermutungswirkung – entweder auf nationaler oder europäischer Ebene erreicht, kann zur Zeit nicht bewertet werden

## Aussichten

- Die Normen der 82079er Reihe werden weiterhin ergänzt
  - erfolgte Aktualisierung der DIN EN IEC/IEEE 82079-1:2021-09  
Erstellung von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte –  
Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen (IEC/IEEE 82079-1:2019)
  - Neuplanung der ISO/IEC/IEEE 82079-2  
Preparation of information for use (instructions for use) of products  
Part 2: Assembly of self-assembly products
  - Neuplanung der ISO/IEC ?? 82079-3  
Preparation of information for use (instructions for use) of products  
Part 3: Specific provisions for complex systems
- ... als Erstz für den in die Jahre gekommenen DIN Fachbericht 146 (aus 2005)  
"Technische Produktdokumentation – Betriebsanleitungen für Anlagen – Leitlinie für die  
Zusammenfassung von Informatonen aus Betriebsanleitungen von Komponenten"

## Weiterführende Informationen und Quellen

- **ISO 10209:2022, Technische Produktdokumentation - Vokabular - Begriffe für technische Zeichnungen, Produktdefinition und zugehörige Dokumentation**
- **ISO 13215-2:2022 Straßenfahrzeuge - Reduzierung des Missbrauchsrisikos von Kinderrückhaltesystemen – Teil 2: Anforderungen und Prüfverfahren für den korrekten Einbau**
- **ISO/IEC/IEEE 26514:2022, Systems and software engineering - Design and development of information for users**
- **ISO/IEC /IEEE 82079-2 Erstellung von Gebrauchsinformationen (Gebrauchsanweisungen) für Produkte - Teil 2: Montage von Selbstbauprodukten - erarbeitet durch den Arbeitskreis: ISO/TC 10/SC 1/JWG 16 "Joint ISO/TC 10/SC 1 - IEC/TC 3 WG „Preparation of information for use “**
- **IEEE/ISO/IEC Draft Standard Preparation of information for use (instructions for use) of products  
Part 2: Assembly of self-assembly products**  
[IEEE SA - IEEE/ISO/IEC P82079-2](#)
- **ISO/IEEE CD 82079-2 Preparation of information for use (instructions for use) of products  
Part 2: Additional guidance for instructions for assembly of self-assembly products**  
[ISO/IEEE CD 82079-2 - Preparation of information for use \(instructions for use\) of products – Part 2: Additional guidance for instructions for assembly of self-assembly products](#)

## **SL innovativ GmbH** **Innovativ-Ring 1** **D-91550 Dinkelsbühl**

Telefon: 09851 / 58 258 0  
Telefax: 09851 / 58 258 99

Unser Referent:  
**Gerhard Lierheimer**

Innovativ-Ring 1  
D-91550 Dinkelsbühl  
Telefon: 09851 / 58 258 20  
Telefax: 09851 / 58 258 99  
E-Mail: [g.lierheimer@sl-i.de](mailto:g.lierheimer@sl-i.de)

- **Albstadt/Ostalb**  
SL innovativ GmbH  
Johannes-Mauthe-Straße 14  
D-72458 Albstadt
- **Lindau / Hergensweiler**  
SL innovativ GmbH  
Rupolzer Straße 27  
D-88138 Lindau / Hergensweiler
- **Gießen**  
SL innovativ GmbH  
Schwimmbadweg 8a  
D-35398 Gießen
- **Rüsselsheim Trebur**  
SL innovativ GmbH  
Buchenstraße 12  
D-65468 Rüsselsheim
- **Nürnberg**  
SL innovativ GmbH  
Kraftshofer Hauptstraße 135  
D-90427 Nürnberg



14. - 15. Mai 2024 • Messe Nürnberg NCC Ost – mit Messestand und Verlosung

## O.uanosConnect

11. – 14. Juni 2024 in Pforzheim - mit Messestand

## CE-Praxis TAGE

47. SL Infotag am 23. April oder am 18. Juni 2024 – natürlich in Dinkelsbühl

Wir freuen uns auf SIE!





**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**